

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

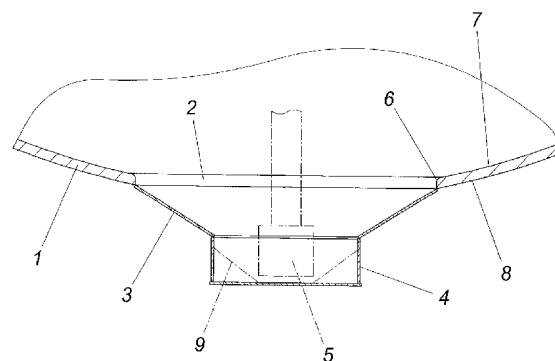
(21) Anmeldenummer: A 2118/2010
(22) Anmeldetag: 22.12.2010
(43) Veröffentlicht am: 15.03.2012

(51) Int. Cl. : **B65G 53/24** (2006.01)
F23K 3/02 (2006.01)
B65G 53/14 (2006.01)
B65G 53/52 (2006.01)
B65G 53/38 (2006.01)
B65G 3/04 (2006.01)
B65D 88/64 (2006.01)
B65D 88/54 (2006.01)

(73) Patentanmelder:
HARGASSNER GMBH
A-4952 WENG (AT)

(54) **VORRATSBEHÄLTER FÜR HOLZPELLETS**

(57) Es wird ein Vorratsbehälter für Holzpellets mit einem kugelförmigen Behältermantel (1) und mit einem Saugförderer für die Holzpellets beschrieben, dessen Ansaugkopf im Bodenbereich des Behältermantels (1) angeordnet ist. Um vorteilhafte Austragsbedingungen zu schaffen, wird vorgeschlagen, dass der kugelförmige Behältermantel (1) im tiefsten Bodenbereich einen kegelförmigen Austragstrichter (3) mit einem angeschlossenen Austragszylinder (4) zur Aufnahme des Ansaugkopfs (5) des Saugförderers aufweist und dass der Austragstrichter (3) über eine Abrissstufe an die Innenwandung (7) des kugelförmigen Behältermantels (1) angeschlossen ist.



013681

1

Patentanwälte
Dipl.-Ing. Helmut Hübscher
Dipl.-Ing. Karl Winfried Hellmich
Spittelwiese 7, A 4020 Linz

(37 688) II

Z u s a m m e n f a s s u n g :

Es wird ein Vorratsbehälter für Holzpellets mit einem kugelförmigen Behältermantel (1) und mit einem Saugförderer für die Holzpellets beschrieben, dessen Ansaugkopf (5) im Bodenbereich des Behältermantels (1) angeordnet ist. Um vorteilhafte Austragsbedingungen zu schaffen, wird vorgeschlagen, dass der kugelförmige Behältermantel (1) im tiefsten Bodenbereich einen kegelförmigen Austragstrichter (3) mit einem angeschlossenen Austragszylinder (4) zur Aufnahme des Ansaugkopfs (5) des Saugförderers aufweist und dass der Austragstrichter (3) über eine Abrissstufe (6) an die Innenwandung (7) des kugelförmigen Behältermantels (1) angeschlossen ist.

013681
-1-

1

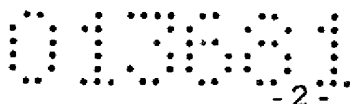
(37 688) II

Die Erfindung bezieht sich auf einen Vorratsbehälter für Holzpellets mit einem kugelförmigen Behältermantel und mit einem Saugförderer für die Holzpellets, dessen Ansaugkopf im Bodenbereich des Behältermantels angeordnet ist.

Zur platzsparenden Lagerung von Holzpellets sind unterirdische Vorratsbehälter mit einem kugelförmigen Behältermantel bekannt, in dem ein vertikaler Schneckenförderer zur Entnahme der Holzpellets vorgesehen ist. Um den mit einem solchen Schneckenförderer verbundenen konstruktiven Aufwand zu vermeiden, wurde darüber hinaus bereits vorgeschlagen, einen Saugförderer einzusetzen, dessen Ansaugkopf im Bodenbereich des kugelförmigen Behältermantels angeordnet wird. Es hat sich allerdings herausgestellt, dass aufgrund des gegen den tiefsten Bodenbereich unter einem immer flacher werdenden Neigungswinkel auslaufenden Bodens des kugelförmigen Behältermantels die Holzpellets nicht in einem für eine vollständige Entleerung ausreichenden Ausmaß gegen den Ansaugkopf nachrutschen, so dass der Vorratsbehälter ein nicht nutzbares Volumen an Holzpellets umfasst.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, einen Vorratsbehälter mit einem kugelförmigen Behältermantel unter einem geringen Konstruktionsaufwand so auszugestalten, dass mit Hilfe eines Saugförderers eine vollständige Entleerung sichergestellt werden kann.

Ausgehend von einem Vorratsbehälter der eingangs geschilderten Art löst die Erfindung die gestellte Aufgabe dadurch, dass der kugelförmige Behältermantel im tiefsten Bodenbereich einen kegelförmigen Austragstrichter mit einem angeschlossenen Austragszylinder zur Aufnahme des Ansaugkopfs des Saugförderers aufweist und



dass der Austragstrichter über eine Abrissstufe an die Innenwandung des kugelförmigen Behältermantels angeschlossen ist.

Es ist zunächst nicht überraschend, dass durch das Vorsehen eines kegelförmigen Austragstrichters das Nachrutschen der Holzpellets entlang der kugelförmigen Innenwandung des Behältermantels insbesondere im flachsten Bodenbereich verbessert wird. Diese Maßnahme ist allerdings nicht ausreichend, um eine vollständige Entleerung des Behältermantels zu sichern, weil die Reibungsverhältnisse ein weiteres Abgleiten der Holzpellets entlang der gegen den Austragstrichter flacher werdenden kugelförmigen Innenwandung aufgrund rückgestauter Holzpellets verhindern. Erst durch die Anordnung eines an den Austragstrichter angeschlossenen Austragszylinders zur Aufnahme des Ansaugkopfs des Saugförderers wird ein Rückstau der Holzpellets in den Bereich des Austragstrichters wirksam unterbunden, sodass bei eingeschaltetem Saugförderer, die Holzpellets vom Austragstrichter unbehindert in den Austragszylinder abfallen können. Da außerdem der Austragstrichter über eine Abrissstufe an die Innenwandung des kugelförmigen Behältermantels angeschlossen ist, werden durch diese Abrissstufe auch Störungen beim Nachrutschen der Holzpellets von der Innenwandung des kugelförmigen Behältermantels zum Austragstrichter vermieden, sodass durch die Summe der aufgezählten Maßnahmen tatsächlich eine vollständige Entleerung des Behältermantels durch einen Saugförderer möglich wird, und zwar mit einfachen konstruktiven Mitteln, weil hierfür lediglich ein Austragstrichter mit einem Austragszylinder unter Ausbildung einer entsprechenden Abrissstufe im tiefsten Bereich des Behälterbodens an den kugelförmigen Behältermantel anzuschließen ist.

Das Nachrutschen der Holzpellets entlang des Austragstrichters erfolgt dann in vorteilhafter Weise, wenn bei eingeschaltetem Absaugförderer das Abfallen der Holzpellets in den anschließenden Absaugzylinder gewährleistet wird. Dies ist stets dann der Fall, wenn die Höhe des Austragszylinders die Höhe des Schüttkegels der Holzpellets zwischen dem Ansaugkopf und dem Austragszylinder übersteigt.

013801
-3-

Die Abrissstufe zwischen der Innenwandung des Behältermantels und des Austragstrichters braucht nicht hoch zu sein. Es soll ja lediglich die Rückstauwirkung auf die Innenwandung des Behältermantels unterbunden werden. In Anbetracht dieser Umstände ergeben sich besonders einfache Konstruktionsbedingungen dadurch, dass die Abrissstufe zwischen der Innenwandung des kugelförmigen Behältermantels und dem Austragstrichter der Dicke des Behältermantels entspricht. Dies bedeutet, dass es keiner zusätzlichen Konstruktionsmaßnahme zur Ausbildung der Abrissstufe bedarf. Der Austragstrichter braucht ja nur an die Außenwandung des kugelförmigen Behältermantels angesetzt zu werden.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand in einem Ausführungsbeispiel schematisch dargestellt, und zwar wird ein erfindungsgemäßer Vorratsbehälter für Holzpellets ausschnittsweise im tiefsten Bodenbereich in einem Axialschnitt gezeigt.

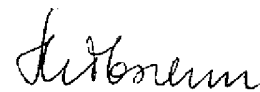
Der ausschnittsweise dargestellte Vorratsbehälter für Holzpellets weist einen kugelförmigen Behältermantel 1 auf, der in seinem tiefsten Bodenbereich eine Öffnung 2 bildet, an die ein kegelförmiger Austragstrichter 3 angesetzt ist. An diesen Austragstrichter 3 schließt ein nach unten geschlossener Austragszylinder 4 an, der den Saugkopf 5 eines nicht näher dargestellten, an sich bekannten Saugförderers aufnimmt. Die Anordnung ist dabei so getroffen, dass der Austragstrichter 3 über eine Abrissstufe 6 an die Innenwandung 7 des kugelförmigen Behältermantels 1 anschließt. Im Fall des Ausführungsbeispiels wird diese Abrissstufe 6 durch die Dicke des Behältermantels 1 bestimmt. Der Austragstrichter 3 ist folglich an der Außenwandung 8 des Behältermantels 1 angesetzt.

Aufgrund der im Übergang von der Innenwandung 7 des Behältermantels 1 zum Austragstrichter 3 vorgesehenen Abrissstufe 6 wird in einfacher Weise sichergestellt, dass die Holzpellets entlang der Innenwandung 7 des kugelförmigen Behältermantels 1 in den Austragstrichter 3 nachrutschen, obwohl sich der Neigungswinkel des Bodens des kugelförmigen Behältermantels 1 gegen die untere Öffnung 2 hin erheblich verflacht. Dieses Nachrutschen der Holzpellets entlang der Innenwandung 7 des Behältermantels 1 wird offensichtlich dadurch sichergestellt, dass auf-

013081
-4-

grund der Abrissstufe 6 Rückstauwirkungen auf die Holzpellets im Bereich der Innenwandung 7 unterbunden werden können. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass sich während des Saugbetriebs des Saugförderers im Bereich des Austragstrichters 3 kein Rückstau an Holzpellets ausbilden kann. Um eine solche Rückstau- gefahr zu bannen, ist die Höhe des an den Austragstrichter 3 anschließenden Austragszylinders 4 ausreichend groß zu wählen. Entscheidend ist, dass sich im Bereich des Austragszylinders 4 zwischen dem Saugkopf 5 und dem Austragszylinder 4 lediglich ein Schüttkegel ausbilden kann, dessen Höhe niedriger als die Höhe des Austragszylinders 4 ist, sodass sich im Übergangsbereich vom Austragstrichter 3 zum Austragszylinder 4 wiederum eine Abrissstufe einstellt, wie dies anhand des strichpunktiert eingezeichneten Schüttkegels 9 der Zeichnung entnommen werden kann.

Der kegelförmige Austragstrichter 3 kann beispielsweise einen Kegelwinkel von 120° aufweisen, was sich in der Praxis als durchaus ausreichend erwiesen hat. Der Durchmesser des Austragstrichters ist allerdings in Abhängigkeit vom Durchmesser des kugelförmigen Behältermantels 1 zu wählen, wobei ein günstiger Durchmesser der Öffnung 2 durch Vorversuche ermittelt werden kann. Wird ein kugelförmiger Behältermantel ohne Austragstrichter eingesetzt, so verbleibt im untersten Bodenbereich ein nicht durch den Saugförderer aus dem Vorratsbehälter ausförderbarer Rest an Holzpellets. Der Durchmesser der Grundfläche dieses Restes an Holzpellets bestimmt den Minusdurchmesser für die Öffnung 2 im Behältermantel 1.



013581

1

Patentanwälte
Dipl.-Ing. Helmut Hübscher
Dipl.-Ing. Karl Winfried Hellmich
Spittelwiese 7, A 4020 Linz

(37 688) II

Patentansprüche:

1. Vorratsbehälter für Holzpellets mit einem kugelförmigen Behältermantel (1) und mit einem Saugförderer für die Holzpellets, dessen Ansaugkopf (5) im Bodenbereich des Behältermantels (1) angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, dass der kugelförmige Behältermantel (1) im tiefsten Bodenbereich einen kegelförmigen Austragstrichter (3) mit einem angeschlossenen Austragszylinder (4) zur Aufnahme des Ansaugkopfs (5) des Saugförderers aufweist und dass der Austragstrichter (3) über eine Abrissstufe (6) an die Innenwandung (7) des kugelförmigen Behältermantels (1) angeschlossen ist.
2. Vorratsbehälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Höhe des Austragszylinders (4) die Höhe des Schüttkegels (9) der Holzpellets zwischen dem Ansaugkopf (5) und dem Austragszylinder (4) übersteigt.
3. Vorratsbehälter nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Abrissstufe (6) zwischen der Innenwandung (7) des kugelförmigen Behältermantels (1) und dem Austragstrichter (3) der Dicke des Behältermantels (1) entspricht.

Linz, am 22. Dezember 2010

Hargassner GmbH

durch:



03503

1

